

II.60

Singen und Musizieren

Nicht mehr alleine sein – Moll und Dur mit einem Mutmachlied erleben

Clemens Maria Schlegel



© PeopleImages/GettyImages/E+

Jeder Mensch kennt sie: Situationen, in denen man Angst hat oder sich ausgegrenzt fühlt. Singen Sie mit Ihrer Klasse dieses Mutmachlied und finden Sie gemeinsam Möglichkeiten, mit der Angst umzugehen. Dabei lernen die Kinder das traurig klingende Moll (stellvertretend für das Gefühl des Alleinseins) und das fröhlich klingende Dur (stellvertretend für das Gefühl der Geborgenheit in der Gemeinschaft) kennen und unterscheiden. Hörbeispiele, Höraufgaben und Spiele machen Dur und Moll greifbar und helfen bei der Festigung.






KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	2. bis 4. Klasse
Dauer:	ca. 3 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	Musikalische Fachausdrücke kennen und anwenden; Hörwahrnehmung verbessern; Charaktereigenschaften von Musik kennen und verbalisieren
Thematische Bereiche:	Harmonielehre (Dur und Moll), Gemeinschaft
Medien:	Bildimpulse, Spiele, Höraufgaben, Beobachtungsbogen
Hörbeispiele:	Tracks 15–18: Nicht mehr alleine sein mit Playback, einstimmig und Playback mit Oberstimme; Track 19: Hörerklärung; Tracks 20–22: Höraufgaben
Fächerübergreifend:	Kunst: Gemeinschaftsbild; Sachunterricht: Gemeinschaft, Mobbingprävention

Auf einen Blick

Legende:

AB: Arbeitsblatt; BK: Bildkarten; LN: Lied mit Noten

	Alternative		Hinweis/Tipp		Gespräch
	CD		Video		

1. Stunde

Thema: Traurige Moll-Situationen und fröhliche Dur-Situationen

Einstieg: Die SuS sitzen am Platz.

M 1 (BK) **Einsamkeit und Angst** / L zeigt die Fotos auf M 1; die SuS äußern sich dazu, ob sie solche Situationen kennen und wie sich die Personen auf den Bildern fühlen.

Erarbeitung: *Dazu hören wir uns jetzt ein Lied an. Erkennen Sie die Situationen wieder?*

L spielt T 15 ab; die SuS nehmen zum Zuhören eine entspannte Position ein; die SuS geben den Inhalt wieder.

Wir hören das Lied noch einmal genau darauf, ob man die Stimmung auch an der Musik erkennt.

Nach erneutem Hören von T 15 stellen die Kinder fest, dass die Musik die Stimmung wieder spiegelt.

Wenn in der Musik etwas traurig klingt nennt man das „Moll“. Wenn es fröhlich klingt, heißt das „Dur“. In diesem Lied kommt beides vor. Jetzt habe ich einen Auftrag für euch: Immer, wenn ein trauriger Moll-Teil kommt, geht ihr auf die Knie. Wenn ein fröhlicher Dur-Teil kommt, steht ihr wieder auf.

L spielt das Playback (T 16) ab; die SuS gehen beim Moll-Teil (Strophe) in die Knie und beim Dur-Teil (letzte Strophenzeile und Refrain) stehen sie wieder auf.

M 2 (LN) **Nicht mehr alleine sein – einstimmig** / L teilt das Liedblatt aus; die Klasse markiert in jeder Strophe die Stelle, an der der Dur-Teil beginnt.

M 3 (AB) **Moll-Situationen und Dur-Situationen** / In Kleingruppen überlegen die SuS, welche Situationen eher Moll-Situationen, welche eher Dur-Situationen sind; ihre Ergebnisse halten sie auf dem AB fest.

Abschluss Die SuS erhalten gruppenweise je eine Situationskarte aus M 2; bei erneutem Hören von T 15 halten die Gruppen stropfenweise die passenden Karten hoch (jeweils eine Dur- und eine Moll-Karte).

- Benötigt:**
- Beamer/Whiteboard für die Präsentation von M 1
 - Vergrößerte Bildkarten M 3
 - CD-Player, T 15–16



Nicht mehr alleine sein – einstimmig

15-17

T. u. M.: C. M. Schlegel

Die Ma - ma ist fort, und ich bin ganz al -
 Nie - mand ist da, um bei mir zu sein! Ich
 hö - re Ge - räu - sche, ich fürcht' mich so Ach,
 wenn doch schon end - lich die Ma - ma da wä - re Da
 hö - re ich Schrit - te, sie kommt schon zu - rück!
 Nicht mehr al - lei - ne ein Glück!
 Nicht mehr al - lei - ne sein, das ist ein Glück!

2. Vorm Fernseher, da sitzt mein Vater und schweigt.

„Papa, ich hätt' dir so gern was gezeigt!“
 Doch er brummt nur grummelnd: „Ach, lass mich in Ruh!“
 Ich lauf' ins Zimmer, die Tür fliegt zu.
 Da höre ich leise: „Na, komm schon zurück!“



Ich hab' eine Freundin, die mag ich so sehr!
 Aber seit Tagen stimmt etwas nicht mehr.
 Sie spricht nicht mit mir und sie sieht mich nicht an.
 „Ach, sag mir doch bitte, was hab' ich getan?“
 Da lächelt sie plötzlich, ich lächle zurück.



3. Der Neffe heißt Mirko und kennt niemand hier.

Er fragt sich: „Warum spielt niemand mit mir?“
 Kann ich denn nicht mit euch anderen sein?“
 Doch finstere Blicke, die sagen ihm: „Nein!“
 Da winkt ihm Clemens, und er lacht zurück.



© EasyCompany/GettyImages/DigitalVisionVectors

Moll-Situationen und Dur-Situationen



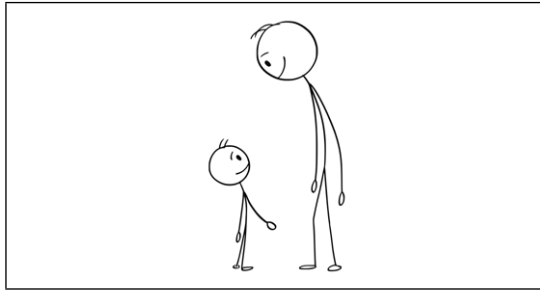
Aufgabe 1: Passt das Bild zu Moll oder zu Dur? Kreuze an.



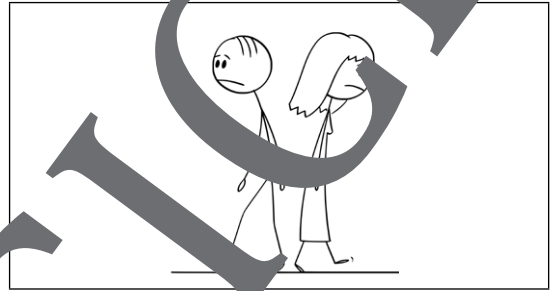
Aufgabe 2: Immer ein Moll-Bild und ein Dur-Bild gehören zu einer Strophe. Schreibe die Nummer in das Kästchen vor dem Bild.



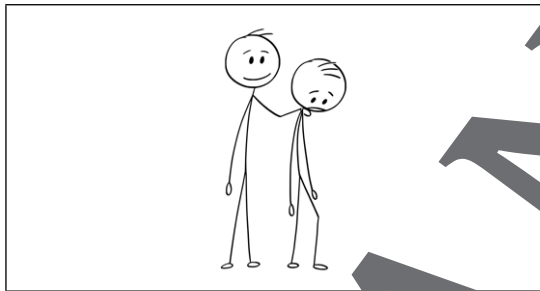
Aufgabe 3: Fallen euch noch mehr Situationen ein? Tauscht euch aus.



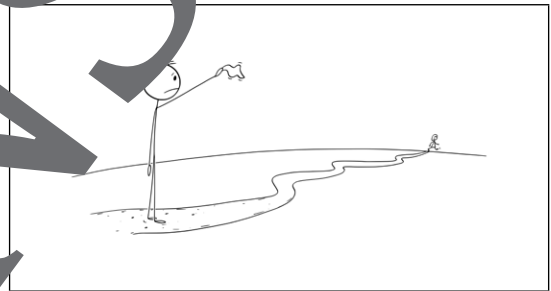
Dur Moll



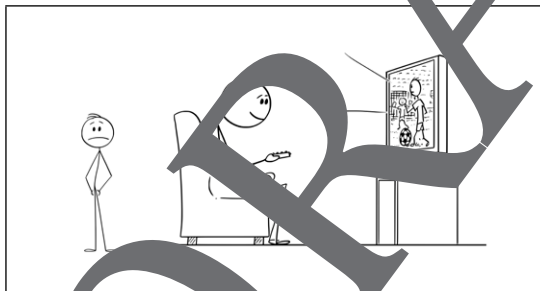
Dur Moll



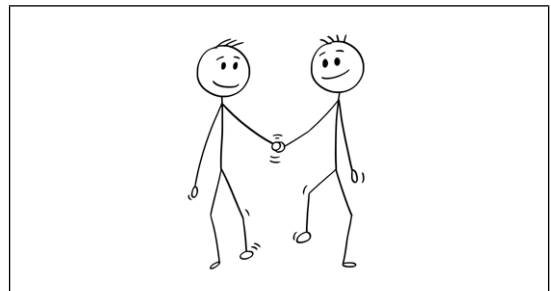
Dur Moll



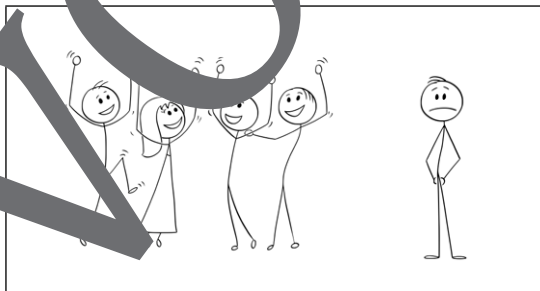
Dur Moll



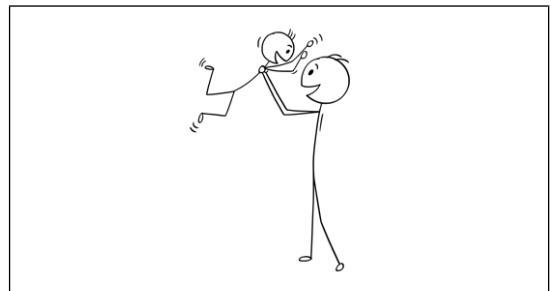
Dur Moll



Dur Moll



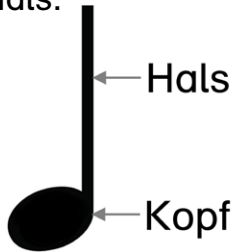
Dur Moll



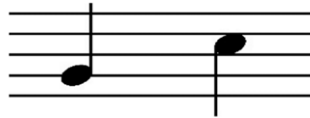
Dur Moll

Dreiklang-Memory

Viertelnoten bestehen aus einem Kopf und einem Hals.



Der Kopf sitzt entweder auf einer Notenzeile oder genau zwischen zwei Zeilen.



Das c sitzt tiefer als die unterste Linie. Es braucht eine Hilfslinie.

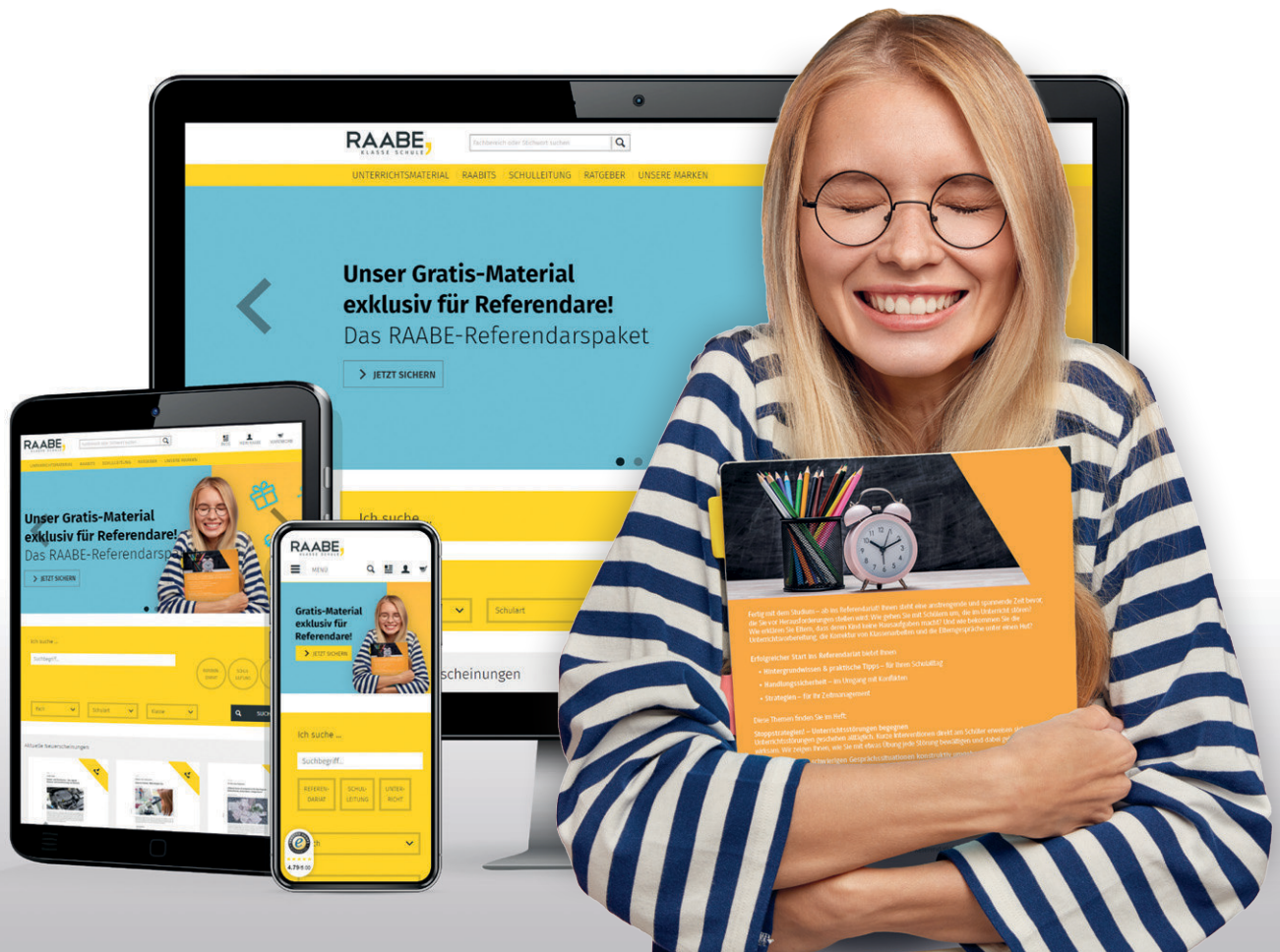


Aufgabe 1: Schreibe die Dreiklänge links ab.

Aufgabe 2: Schneidet die Karten aus. Spielt zu zweit Memory.

Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de